

Fragen und Antworten über die Gebetswaschung

Esselamu alejkunne.
Bitte gut durchlesen.

Die sprachliche Bedeutung der Gebetswaschung (Wudu): Abgeleitet vom Wort "Wedae" was „Schönheit und Reinheit“ bedeutet.

Die terminologische Bedeutung der Gebetswaschung (Wudu):

- Rituelles religiöses Waschen und Reinigen/Säubern von vier spezifischen Körperteilen:

Gesicht, Hände, Kopf und Füße, auf besondere Weise, nach der Scharia in Form der Anbetung Allahs (Gottesdienst) subhanahu wa ta 'ala.

Urteil (Hukm)

Die Gebetswaschung ist eine Pflicht für denjenigen, der beten oder gebetsähnliche Handlungen wie Tawaf um die Kaaba herum ausführen oder den Koran berühren möchte.

Allah sagt:

„O ihr Gläubigen, wenn ihr das Gebet verrichten wollt, wascht eure Gesichter und eure Hände bis hinter die Ellbogen und wascht euren Kopf und eure Füße bis hinter die Knöchel.“

(El-Maideh, 6)

Bedingungen der Gebetswaschung:

- Islam
- Verstand
- Et-temiiz - ein bestimmtes Alter von Kindern, die noch nicht geschlechtsreif sind. Man kann es auch das Alter der Unterscheidung nennen.
Bedeutet also, dass es nicht für Kuffar, Wahnsinnige und nicht für Kinder unter dem Alter von Temiiz berücksichtigt wird.
- Die Absicht– nach dem Hadith „Taten sind nach der Absicht bewertet“. Es ist nicht obligatorisch, Die Absicht auszusprechen, da es nicht vom Propheten überliefert wurde, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden gewähren.
- Sauberes Wasser – denn die Waschung gilt nicht mit unreinem Wasser.
- Entfernung von allem, was verhindert, dass Wasser die Haut erreicht, wie Wachs, Teig und dergleichen.

Häufig gestellte Fragen:

NÜTZLICH

Verhindern Farbstoffe, Cremes und Puder, dass Wasser in das Haar bzw. Haut eindringt?

Die meisten dieser Dinge enthalten keine undurchdringliche Substanz und haben daher keinen Einfluss auf die Gültigkeit der Waschung und des Ghusul. Alles, was Partikel enthält, die verhindern, dass Wasser in den Körper gelangt, muss vor der Waschung oder dem Ghusul sicher entfernt werden, andernfalls sind die Gebetswaschung (Wudu) und die Ganzkörperwaschung (der Ghusul) nicht korrekt oder gültig

Ist das Abwischen von Körperteilen nach der Gebetswaschung erlaubt?

Die Grundlage ist, dass es zulässig ist, weil es in der Scharia keinen Beweis gibt, welcher es verbietet.

- Es ist obligatorisch, alles zu entfernen, was das Eindringen von Wasser auf den Körperteilen der Waschung verhindert, wie z. B. Cremes, Nagellacke und dergleichen
- Personen, die künstliche Nägel angebracht haben, sind verpflichtet, diese bei der Waschung zu entfernen, da sie das Eindringen von Wasser in einem bestimmten Körperteil verhindern -in diesem Fall die körpereigenen Nägel. Hier ist zu beachten, dass es zudem überhaupt nicht erlaubt ist, sie zu platzieren bzw. zu bekleben.
- Bei lackierten Nägeln muss der Nagellack vor der Waschung entfernt werden, da er das Eindringen von Wasser in bestimmte Körperteile verhindert.
- Künstliche Wimpern haben viele Formen und die meisten von ihnen verhindern das Eindringen von Wasser in diesen bestimmten Teil des Gesichtskörpers, und die Waschung ist ungültig, wenn wir sie nicht vor der Waschung entfernen. Zu beachten ist auch hier, dass das Anbringen dieser Wimpern nicht erlaubt ist.
- Derjenige, dem Haar auf den Kopf transplantiert wurde, eine Waschung ist korrekt.

Die Pflichten des Wudu:

- Das gesamte Gesicht waschen. Allah sagt: **„O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr zum Gebet aufsteht, wascht eure Gesichter“** (Al-Maida, 6). Man muss den Mund und die Nase zusammen mit dem Gesicht waschen, denn Mund und Nase gelten als das Gesicht bzw. zum Gesicht. Die Grenzen des Gesichts sind vom Haaransatz oben bis zum Höhepunkt des Kinnes und an den Seiten vom Ohr zum Ohr.
- Das Waschen der Hände bis hinter die Ellenbogen. Allah sagt: **„Und eure Hände bis hinter die Ellbogen“**
- Mit nassen Händen den ganzen Kopf streichen einschließlich den Ohren. Ein Hadith von Abdullah bin Zayd über das Streichen über den Kopf: *"Der Prophet, möge Allah ihn*

segnen und ihm Frieden schenken, nahm Wasser mit der Hand und wischte sich den Kopf ab, indem er seine Hand nach hinten und nach vorne über den Kopf zog.“ (Mutefekun alaihi, Bukhari 199). Frauen streichen nicht über lose Haare. Menschen ohne Haare streichen über dem bestimmten Teil des Kopfes.

- Das Waschen der Füße bis hinter die Knöchel. Allah sagt: **„Und eure Füße bis hinter die Knöchel.“** Die Knöchel sind die beiden hervorstehenden Knochen am Ende des Unterschenkels auf beiden Seiten des Fußes und nicht die Rückseite des Fußes, wie manche denken. Der Gesandte Allahs, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden schenken, sagte: *„Wehe den Fersen vom Feuer.“* Daher ist es eine Pflicht, dafür zu sorgen, dass das Wasser diese Körperteile erreicht. Man muss außerdem sicherstellen, dass das Wasser die Ellenbogen, Fersen, zwischen den Fingern und an den Seiten des Gesichts kommt.
- **Reihenfolge:** Weil Allah, subhanahu wa ta'ala, die Körperteile der Reihe nach erwähnte und alle, die die Waschung des Gesandten Allahs, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden gewähren, der Reihe nach erklärten.
- Das nacheinander waschen, d. h. während der Waschung, alle Körperteile, die gewaschen werden sollen, gleichzeitig und nacheinander zu waschen und zwischen dem Waschen einzelner Körperteile keine langen Pausen einzulegen. Dies liegt daran, dass die Waschung ein Gottesdienst ist und es verboten ist, den Gottesdienst zu unterbrechen, bis er abgeschlossen ist. Allah sagt: **„Und vernichtet eure Taten nicht“** (Muhammad, 33)

NÜTZLICH:

Wie wäscht man einen Teil, wenn er vom Körper abgeschnitten ist?

Wenn an dieser Stelle des Körpers ein Teil des Körperteils verblieben ist, der gewaschen werden soll, wird dieser verbleibende Teil gewaschen.

Was ist mit Organen (Beinprothese z.B.) welche getragen wird und dieses deckt die Stelle ab, die es Wajib- pflicht ist, während der Waschung zu waschen?

Wenn das Entfernen der Prothese einfach ist, wird sie entfernt, andernfalls wird dieser Teil des Körpers bzw. der Prothese gestreicht (mit nassen Händen).

Das Ausspülen des Mundes von jemandem, der Zahnprothesen und Ähnliches eingesetzt hat:

Dies hat keinen Einfluss auf das Spülen des Mundes und es ist nicht notwendig, die Prothese zu entfernen, auch wenn es einfach ist, was durch den Hadith von Arfaja bid Asad bestätigt wird, – dem der Prophet– möge Allah ihn segnen und ihm Frieden schenken, befahl eine Nase aus Gold zu machen. (Überliefert von Tirmidhi und bestätigt von Albani). Das bedeutet, dass diese Art von Nase einen Teil des Wassers zurückhält und der Prophet ihm außerdem nicht befohlen hat, es während der Waschung oder des Ghusl zu entfernen. Das bestätigt, dass dies zu den Dingen gehört, die vergeben werden.“

Die Sunnen der Gebetswaschung:

- **Das Benutzen des Miswak**, weil der Gesandte Allahs sagte: *„Wenn ich keine Angst davor hätte, es meiner Ummah zu erschweren, würde ich ihnen befehlen, sich jedes Mal, wenn sie die Waschung durchführen, den Mund mit Miswak zu waschen/putzen.“* (Aufgezeichnet von Ahmed und bestätigt von Al-Albani)
- Das Beginnen der Waschung, indem man Allah erwähnt und die Worte **„Bismillah“** sagt, was der Hadith des Propheten Allahs bestätigt: *„Es gibt keine Waschung für jemanden, der bei der Durchführung nicht den Namen Allahs erwähnt“* (von Abu-Dawood aufgezeichnet und bestätigt). von Al-Albani)
- **Dreimaliges Händewaschen zu Beginn der Waschung**, denn Uthman r.a. erklärte die Waschung des Propheten und sagte: *„Er nahm Wasser und brachte es auf seine Hände (Fäuste) und wusch sie dreimal, dann ergriff er das Wasser mit seiner rechten Hand...“* (Mutefakun alaihi, Bukhari 164)
- **Das Spülen der Nase** so, dass man das Wasser einnimmt und es dann ausbläst, denn der Gesandte Allahs sagte: *„Nehme so viel wie möglich vom Wasser ein (in die Nase durch einziehendes Wasser) es sei denn, du fastest“.* (Abu-Dawud, bestätigt von Al-Albani)
- **Die Finger durch den Bart führen** – was der Hadith von Anas bestätigt, denn der Prophet, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden gewähren, wenn er die Waschung durchführte, nahm eine Handvoll Wasser, legte seine Hand unter sein Kinn und berührte damit Haut unterhalb des Kinns. (Aufgezeichnet von Abu-Dawud und bestätigt von Al-Albani)
- **Neues Wasser zum Waschen des Kopfes nehmen.** Im Hadith von Abullah ibn Zayd, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden schenken, heißt es: *„Und streiche deinen Kopf mit Wasser mit den Händen, die du zuvor wieder nass gemacht hast“.*
- Wenn das Wasser nicht zwischen die Zehen und Hände gelangt, außer man geht mit den Fingern dazwischen, dann ist dieses in diesem Fall Pflicht. Denn wenn wir eine Verpflichtung haben und eine Sache mit der diese Verpflichtung nicht als erfüllt gilt, dann gilt diese Sache ebenso als Verpflichtung.
- **Beim Hände- und Fußwaschen zuerst die rechte und dann die linke waschen**, da dies von Aisha r.a. überliefert wurde. Es ist berichtet, dass sie sagte: *„Der Gesandte Allahs begann gern mit der rechten Seite, sowohl beim Anziehen der Schuhe, beim Gehen, bei der Waschung als auch bei allem anderen.“* (Mutefekun Alaihi)
- **Dreimaliges Waschen von Gesicht, Händen und Füßen** – es ist einmal obligatorisch, aber laut der Praxis des Propheten ist es besser, dreimal zu waschen. Es ist erwiesen, dass der Prophet die Waschung durch einmaliges, zweimaliges Waschen durchführte, und es ist auch bewiesen, dass er sein Gesicht dreimal und seine Hände zweimal wusch.

- Dua nach der Waschung – denn der Gesandte Allahs, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden schenken, sagte: *„Wer auch immer die Waschung richtig und ordnungsgemäß durchführt und dann rezitiert: Ich bezeuge, dass es keinen anderen Gott gibt als den einen und einzigen Allah.“ ...alle 8 Tore des Paradieses werden ihm geöffnet, damit er eintreten kann, in welches auch immer er will.* (Muslim)

Was macht die Gebetswaschung zunichte?

1. Alles, was aus den zwei natürlichen Öffnungen kommt: Urin, Mezijj. vedijj, Exkrememente und vorbeiziehender Wind (ob dieser gehört wird oder nicht). Alles dies, was die Gebetswaschung zunichthemacht zusammen wird HADES (حدث) genannt. Allah sagt: **„Oder wenn du ein natürliches Bedürfnis erfüllt hast...“**

Hadith von Abu Hurairah r.a. Darin heißt es, dass der Gesandte Allahs, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden schenken, sagte: *„Niemand von euch, der die Waschung gebrochen hat, wird sein Gebet angenommen, bis er erneut die Waschung durchführt.“* (Bukhari und Muslim)

2. Bewusstseinsstörung, unabhängig davon, ob es sich um Ohnmacht, Trunkenheit oder Wahnsinn handelt, weil eine Person, deren Bewusstsein gestört ist, nicht sicher ist, dass sie ihre Waschung nicht verloren hat. Hierzu gehört auch ein tiefer Schlaf, denn der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede seien auf ihm, sagte: *„...also möge der Einschlafende seine Waschung wechseln.“* (Abu Dawud)

NÜTZLICH:

Schlaf verdirbt die Waschung, d.h. ein tiefer Schlaf, in dem keinerlei Bewusstsein zu spüren ist. Was den leichten Schlaf betrifft, so verdirbt er die Waschung nicht, basierend auf dem Hadith von Enes r.a, der sagte: *„Die Gefährten des Gesandten Allahs warteten auf das letzte Gebet Isha(Nachtgebet), bis ihre Köpfe an die Wand schlugen, dann beteten sie ohne (erneute) Waschung.“* (Abu Dawud, bestätigt von Al-Albani).

3. Berühren der Geschlechtsteile ohne Hindernisse. Basierend auf dem Hadith von Busra bint Safwan sagte der Prophet: *„Wer die Genitalien berührt, sollte die Waschung durchführen.“* (überliefert von fünf, authentifiziert von Al-Albani). Auf der Grundlage von Umm Habiba r.a. wird überliefert, dass Muhammed, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden schenken, sagte: *„Wer auch immer seinen Schambereich berührt, sollte die Waschung durchführen.“* (Abu-Maja, authentifiziert von Al-Albani). Dies bezieht sich auf die männlichen und weiblichen Genitalien, egal ob vorne oder hinten. Was aber das Berühren der Hoden und des Gesäßes betrifft, so ist die Waschung nicht ungültig.
4. Kamelfleisch essen. Basierend auf einem Hadith, der von Muslim von Jabir bin Samur aufgezeichnet wurde, dass einer der Gefährten den Gesandten Allahs fragte, ob wir die Waschung noch einmal durchführen sollten, wenn wir Ziegenfleisch essen. Also antwortete er ihm: *„Wenn du willst“*. Dann fragte er, ob er nach dem Verzehr von Kamelfleisch die Waschung durchführen sollte, und der Prophet antwortete: *„Ja, das solltest du.“* (Muslim)

Der Zweifel an der Reinheit:

Alle Dinge sind grundsätzlich rein und zulässig. Wenn eine Person die Verunreinigung von Wasser, Kleidung, Erdstaub oder etwas anderem vermutet, wird sie diese für sauber halten!! Oder wenn sie überzeugt ist, dass sie die gesetzliche Reinigung (Wudu oder Ghusl) durchgeführt hat und Zweifel an deren Beendigung hat- also, dass sie diese verloren hat, dann wird sie der Überzeugung folgen und nicht nach der Vermutung oder dem Zweifel handeln. Auf der Grundlage der Worte des Propheten, Friede und Segen seien auf ihm, für eine Person, die im Gebet den Wind losgelassen zu haben scheint/vermutet: „*Er wird das Gebet nicht verlassen, bis er ein klares Geräusch hört oder einen unangenehmen Geruch wahrnimmt.*“ (Mutefakun Alayhi) Hadith von Abu Hurairah r.a vom Propheten, möge Allah ihn segnen und ihm Frieden schenken: „*Wenn einer von euch etwas in seinem Magen spürt und nicht weiß, ob es herausgekommen ist oder nicht, sollte er die Moschee nicht verlassen, bis er ein Geräusch hört oder einen Geruch wahrnimmt.*“

Muss ich als Frau meinen Kopf von vorne nach hinten und wieder zurückstreichen? Meine Haare sind nicht offen und dadurch verkreuseln sie sich.

Antwort:

Es ist Sunnah, den Kopf von vorne nach hinten und wieder zurück zu wischen, basierend auf dem Hadith von Abdullah bin Zaid, möge Allah mit ihm zufrieden sein, bei der Beschreibung der Waschung des Gesandten Allahs, möge Allah ihn segnen und Frieden schenken. Er sagte: Also wischte er sich mit den Händen über den Kopf, bewegte sie dann vor und zurück, beginnend mit der Vorderseite seines Kopfes, bis er mit ihnen zum Hinterkopf ging, und brachte sie dann an die Stelle zurück, von der aus er begonnen hatte ...

Was die Frauen angeht:

Eine Frau muss ihr Haar nicht lösen, wenn es zusammengebunden ist; Vielmehr wischt sie die Außenseite ihrer Haare auf ihrem Kopf hin und her, und einige Gelehrte sind der Ansicht, dass das hin- und herwischen Sunnah für jemanden ist, dessen Haare hin und her geworfen/bewegt werden können, so dass die Nässe alles erreicht, wenn diesem nicht der Fall ist, besteht keine Notwendigkeit, dies zu machen. Dies bedeutet also, dass eine Frau, deren Haare zugebunden, lang oder geflochten sind, nicht mit den Händen nach hinten und dann nach vorne streichen muss. Es reicht bei ihr, dass sie einen Teil der Kopfhaut anfasst.

Allahu ealem
We billahi Et-Teufiq